



Pressemitteilung

06.09.2023

Seite 1/2

thyssenkrupp nucera steigt in den SDAX auf

- Aktie von thyssenkrupp nucera gehört zu den 160 wichtigsten Aktien auf dem deutschen Kurszettel
- Nach Erfüllung der besonders hohen Transparenzanforderungen des Prime Standard nun auch bezogen auf die Marktkapitalisierung der Aktien im Streubesitz unter den größten deutschen Unternehmen
- Wirksamkeit der Aufnahme in den Auswahlindex zum 18. September 2023

Dortmund, 6. September 2023 – Die Aktie von thyssenkrupp nucera wird in den SDAX aufgenommen. Der weltweit führende Anbieter von hocheffizienten Elektrolyseanlagen zur Herstellung von grünem Wasserstoff gehört damit zu den Top-Small Caps auf dem deutschen Kurszettel. „Der Bedarf an grünem Wasserstoff ist weltweit enorm. Unsere innovative und in Großprojekten weltweit zum Einsatz kommende Elektrolyse-Technologie ist passgenau auf die Befriedigung dieser sehr hohen Nachfrage nach grünem Wasserstoff ausgerichtet und bildet den Kern unserer Wachstumsstrategie. Die Aufnahme unserer Aktie in den SDAX belegt den Erfolg unserer Strategie, die wir ohne das Vertrauen unserer Investoren und die exzellente Arbeit des gesamten thyssenkrupp nucera-Teams weltweit nicht erfolgreich verwirklichen könnten“, sagt Dr. Werner Ponikwar, CEO der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA.

Der Auswahlindex SDAX umfasst die 70 gemessen an der Marktkapitalisierung der Aktien im Streubesitz größten und liquidesten Unternehmen unterhalb des MDAX. Der MDAX bildet die Wertentwicklung der 50 größten auf die 40 DAX-Werte folgenden Unternehmen im Regulierten Markt ab.

Hauptkriterium für die Gewichtung der SDAX-Aktien ist die Marktkapitalisierung auf Basis des Streubesitzes (Mindeststreubesitz 10 Prozent). Der Anteil der thyssenkrupp nucera-Aktien, die sich im Streubesitz befinden, beträgt rund 18 Prozent. Die thyssenkrupp AG besitzt 50,2 Prozent der Aktien des Elektrolyse-Spezialisten, 25,9 Prozent hält der italienische Konzern De Nora und rund 6 Prozent die Energy Solutions Company.

Der Anbieter weltweit führender Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen thyssenkrupp nucera war erst am 7. Juli dieses Jahres zu einem Emissionspreis von 20 Euro an die Frankfurter Börse gegangen und hat sich mit der Aufnahme in den Prime Standard der Deutsche Börse AG zur Erfüllung besonders hoher Transparenzstandards verpflichtet.

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Voßkuhle 38, 44141 Dortmund
T: +49 231 547-7100, F: +49 231 547-2334,
Handelsregister: Amtsgericht Dortmund, HRB 33774
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Volkmar Dinstuhl

Persönlich haftende Gesellschafterin: thyssenkrupp nucera Management AG
Handelsregister: Amtsgericht Dortmund, HRB 33591
Vorstand: Dr. Werner Ponikwar, Dr. Arno Pfannschmidt, Fulvio Federico
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Volkmar Dinstuhl



„thyssenkrupp nucera hat einen weiteren wichtigen Schritt nach vorne gemacht. Durch die Zugehörigkeit unserer Aktie zum Auswahlindex SDAX erhöhen wir die Visibilität unseres Unternehmens bei den Investoren bereits gut zwei Monate nach unserem Börsengang weiter. Darüber freuen wir uns sehr. Es zeigt, dass unsere Entscheidung für das Marktsegment Prime Standard der Deutsche Börse AG mit seinen besonders hohen Transparenzanforderungen und damit auch einer verpflichtenden transparenten und umfassenden Kapitalmarktcommunication richtig ist“, sagt Dr. Arno Pfannschmidt, CFO der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA.

Die Deutsche Börse AG hatte die Neuzusammensetzung des Nebenwerte-Index nach der planmäßigen Überprüfung ihrer Indizes nach dem Handelsschluss an der US-Börse bekannt gegeben. Die Aufnahme in den Index erfolgt am 18. September 2023.

Wenn Sie Fotos benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.

Investorenanfragen:

Dr. Hendrik Finger
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 231 229 724 347
E-Mail: hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com

Medienanfragen:

Rita Syre
Senior Media Relations Manager
Telefon: +49 231 22972 2522
Mobil:
E-Mail: rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com

Über thyssenkrupp nucera:

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 Gigawatt. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität.

www.thyssenkrupp-nucera.com